

Präventionskonzept

Das Quirinus-Gymnasium hat neben der fachlichen Bildung auch die personale und soziale Bildung im Blick. In diesem Rahmen sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden,

- ihre individuellen Anlagen und Neigungen zu entfalten
- kulturelle Kompetenz, schöpferische Phantasie und Kreativität zu entwickeln
- sich an Grundwerten zu orientieren
- soziale Verantwortung aufzubauen
- eine demokratische Gesellschaft mit zu gestalten.

Die Förderung der sozialen Atmosphäre in den Klassen ist von zentraler Bedeutung für das Wohlbefinden der Kinder, da sie das Klassenklima prägt und dadurch die Arbeits- und Lernatmosphäre positiv beeinflusst.

Den Kindern sollen Werte und Haltungen vermittelt werden, die im sozialen Umgang innerhalb und außerhalb der Schule von Bedeutung sind und damit eine allgemeine gesellschaftliche Relevanz haben.

Aus diesem Grund gibt es

- Methodentage/Kennenlertage zu Beginn der Gymnasialzeit ([Link zu Methodentage und Kennenlernfahrt JHB Ratingen ggf. mit Fotos der 5er Fahrten](#))
- Maßnahmen zur Stärkung des Klassenklimas, z.B. Einführung des Klassenrates ([Link zum Haus der Jugend](#))
- Streitschlichterprogramme ([Link zum Thema Streitschlichtung Heinke/Meis-Schroers](#))
- ausgebildete Beratungslehrerinnen, die bei Problemen helfen und vermitteln ([Flyer der Beratungslehrer, Beratungsangebote](#))
- Suchtprophylaxe ([Link zu den Präventionsangeboten](#))
- Medienerziehung ([Link zu Checkliste, Herrn Kaumanns und zur Polizei](#)),
- Verkehrserziehung ([Link zum Verkehrsquiz, Crash Kurs, Projekt Junge Fahrer](#))
- Klassenfahrten, Tagesausflüge, Projekte, Wandertage, Schul- und Klassenfeste ([Link Fotogalerie](#))
- Elternseminare zu aktuellen pädagogisch relevanten Fragestellungen ([Link zu aktuellen Terminen und Angeboten auch außerhalb unserer Schule z.B. Sinus Netzwerk](#))
- eine enge Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen in der Stadt Neuss ([Link zu Jubs, Balance, Caritas, Polizei](#))
- ein ausgebildetes „Krisen-Interventions-Team, das im Notfall die erforderlichen Maßnahmen zur „psychologischen Erste-Hilfe“ leisten kann ([Link zum Thema Krisenintervention im Rhein-Kreis-Neuss](#)) (Lehrerliste: Katja Weege)

Die Klassengemeinschaft wird auch durch gemeinsame Aktivitäten von Eltern, Schülern und Lehrern gestärkt, z. B. Paddeltouren, Kletterausflüge, gemeinsame Feste, Tage der offenen Tür, Sponsored Walks, Renovierung der Klassenräume u.Ä. ([Link Fotogalerie](#))

Ausführlichere Texte, die mit dem Ausgangstext verlinkt werden

1 Beratungsangebot

Eine Gruppe von Kolleginnen und Kollegen betreut in ihrer Funktion als Beratungslehrer bei psycho-sozialen Fragen Schülerinnen und Schüler mit

Verhaltensauffälligkeiten, persönlichen Problemen und/oder Leistungsschwächen und hilft ihnen, einen eigenen Weg aus kritischen Situationen zu finden. Die Kolleginnen und Kollegen unterstützen sie bei der Analyse und Verbesserung ihrer Lernsituation. Eine Beratung ist jederzeit möglich.
Auch die jeweiligen Klassenlehrerinnen und -lehrer und die gewählten SV Lehrer stehen als erste Ansprechpartner zu Verfügung.

Mögliche Ziele der Beratung sind:

- Lernleistungen verbessern
- Motivation steigern
- Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit stärken
- Schul- und Prüfungsangst abbauen
- Selbstvertrauen stärken
- soziale Kompetenzen erweitern
- eigene Ängste und Probleme kritisch reflektieren

Abhängig von der jeweiligen Problemsituation werden weiterführende Hilfsangebote von professioneller Seite vermittelt und das Netzwerk der sozialen Hilfsdienste der Stadt Neuss genutzt.

2 Suchtprophylaxe

Aufgabe einer ernst genommenen Suchtvorbeugung im schulischen Bereich muss es vor allem sein, junge Menschen zu Selbstbewusstsein und Mündigkeit zu erziehen, d.h. Eigenschaften zu entwickeln, die sie befähigen sollen, drohende Abhängigkeiten zu durchschauen und ihnen abwehrend begegnen zu können.

Dieses Erziehungsziel betrifft die gesamte Schulgemeinde, und darum

- finden Informationsveranstaltungen der Polizei für Schüler, Eltern und Lehrer statt (Link zu Terminen und Veranstaltungen)
- arbeiten Biologie-, Religions- und Politiklehrer und Lehrerinnen fachübergreifend zusammen, um den ganzheitlichen Blick auf diesbezügliche Themen zu ermöglichen und zu schärfen
- steht ein Ansprechpartner zur Verfügung, der in Einzelfällen – auch vertraulich – Schüler, Eltern und Kollegen berät, auf Hilfsangebote verweist und Kontakte zu Ärzten, Beratungsstellen und der Polizei knüpfen kann. (Link Beratungsangebot)

3 Präventionsprojekte

In Jahrgangsstufe 5

- Methodentage und Kennenlernfahrt
- Verkehrserziehung /VERKEHRSQUIZ

Kreispolizeibehörde Neuss

Christian Bromm

Tel.: 02181 601-3620

christian.bromm@rhein-kreis-neuss.de

In Jahrgangsstufe 6

Thementage zu...

- Medienkompetenz

IT Anwalt Herr Kaumanns informiert über typische Gefahren im Internet und in sozialen Netzwerken. Hier wird zunächst in einem Vortrag für alle Stufenmitglieder über rechtliche Grundlagen, Fallen und besondere Probleme wie Cybermobbing informiert. Anschließend hat jede Klasse im Einzelgespräch die Möglichkeit individuelle Fragen zu stellen und Probleme zu klären.

Herr Kaumanns ist ehemaliger Schüler unserer Schule und hält diese Kurse ehrenamtlich ab. (*Link Check Liste, Link Klick Safe*)

In Jahrgangsstufe 7

„Fit im Netz“, Veranstaltung der Polizei Neuss

„Stark im Konflikt“, Steimel-Projekt

In Jahrgangsstufe 8

Uwe Wagensonner, KOK

KPB Neuss, Dir. K, KI 1

Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz

Tel.: 02131/30025513

Fax: 02131/30025509

uwe.wagensonner@polizei.nrw.de

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die achten Klassen stellt Kriminaloberkommissar Uwe Wagensonner vom Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz der Polizei des Rhein-Kreises Neuss wichtige Fakten zum Thema Umgang mit legalen und illegalen Drogen dar. Er gibt Anregungen zur Vorbeugung und stellt verschiedene Hilfsangebote vor. Schließlich steht er für Fragen zur Verfügung.

In Jahrgangsstufe 9

Preventmobil und Drogenprävention Caritas

Herr Weege und sein Team von der Caritas Neuss besuchen meist in der Woche vor Karneval die neunten Klassen unserer Schule. Jede Klasse wird einzeln geschult. Ein Teil der Veranstaltung beinhaltet einen Bericht eines Suchtkranken bzw. ehemals Suchtkranken, der vom Verlauf seiner Sucht und den damit verbundenen Brüchen in seinem Lebenslauf (z.B. Schulabbruch, Jobverlust, Trennung vom Partner oder den eigenen Kindern, Aufenthalte in Entziehungskliniken, Leben als Obdachloser etc.) berichtet. Diese wahren Geschichten haben einen großen erzieherischen Wert und werden auf der anderen Seite von Daten und Fakten zum Thema Suchtkrankheiten begleitet. Ein weiterer Baustein der Veranstaltung ist das sogenannte „Preventmobil“. Mitarbeiter der Caritas verdeutlichen den Schülern z.B. durch eine Rauschbrille den Einfluss von Alkohol auf die Konzentration oder stellen Alternativen zum Alkoholkonsum z.B. mit alkoholfreien Cocktails vor.

In der Oberstufe

Crash Kurs (*Link zur Seite der Polizei*)

Projekt Junge Fahrer (*Link zur Seite der Polizei*)

Für alle Jahrgänge:

Themenbezogene Elternabende (*Link zu aktuellen Terminen*)

Individuelles Klassentraining im Haus der Jugend bei klasseninternen
Problemen (*Link Haus der Jugend*)
Individuelle Beratung bei persönlichen Problemen (*Link Beratungsangebot*)

Typische Gefahren im Internet / in Sozialen Netzwerken Checkliste

Facebook/Soziale Netzwerke/WhatsApp:

Grundeinstellungen/Datenschutz

- **Frag Dich immer, ob bestimmte persönliche Daten / Bilder angegeben werden müssen.**
 - Weniger ist hier oft mehr.
 - Sei zurückhaltend mit der Preisgabe persönlicher Informationen.
 - Im Zweifel persönliche Daten / Bilder nur sparsam verwenden.
 - Ggf. solltest Du anonym auftreten, d.h. öffentlich nicht Deinen richtigen Namen, sondern lieber eine Abkürzung oder nur einen Spitznamen verwenden
 - Mach Dir Gedanken darüber, ob Du auf öffentlichen Profilphotos erkannt werden möchtest
 - Bestimmte Termin solltest Du nicht öffentlich äußern (z.B. „Bin heute ab 2 Uhr in Reuschenberg im Schwimmbad...“)

- **Beschäftige Dich ein auch mit den Grundeinstellungen des Netzwerkes und Deines Profils.**
 - Erkundigen Dich über die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Bestimmungen zum Datenschutz.
 - Überprüf in Deinem Profil die Privatsphäreinstellungen.
 - Wer soll Deine Bilder/Beiträge sehen und wer sieht diese tatsächlich?
 - Bedenke, dass Du den Betreibern einiger sozialer Netzwerke an den von Dir eingestellten Bildern, Texten und Informationen Nutzungsrechte einräumst.
 - Wenn Du in den Einstellungen etwas nicht verstehst, dann frag Deine Eltern.

Bilder / Videos

- **Poste keine fremden Bilder oder Videos, wenn Du Dir nicht sicher bist, ob der „Eigentümer“ damit einverstanden ist.**
- **Im Zweifel „Finger weg“ von fremden Inhalten (Bilder, Videos, Texte, Logos) anderer Internetseiten!**

Personenphotos

- **Frag Dich immer zweimal, ob Du ein Photo von Dir wirklich hochladen/posten willst.**
- **Das Internet vergisst nie! Vielleicht ist Dir das Photo irgendwann mal sehr peinlich.**

- **Bilder oder Videos von anderen Menschen darfst Du grundsätzlich nur bei Facebook verwenden, wenn die Abgebildeten damit auch einverstanden sind.**
- **Sind die Abgebildeten nicht einverstanden, oder Du bist Dir nicht sicher, solltest Du im Zweifel solche Bilder oder Videos nicht hochladen oder posten.**
- **Auch bei Gruppenphotos müssen alle abgebildeten mit dem Post bei Facebook einverstanden sein, sonst ist der Post unzulässig.**
- **Das gilt nicht nur für Beiträge in Deinem Profil, sondern natürlich auch bei Beiträgen in den Profilen Deiner Freunde, bei fremden Profilen oder z.B. in Facebook-Gruppen.**

Kommentare und Äußerungen

- **Denk immer kurz darüber nach, was für Beiträge/Kommentare Du bei Facebook abgibst.**
 - Möglicherweise werden diese von hunderten, auch Dir unbekanntem Nutzern gelesen, weitergegeben, geliked oder geteilt.
 - Eventuell sind Dir Beiträge kurze Zeit später peinlich und Du hättest diese lieber nicht geschrieben.
- **Stelle Andere nicht bloß oder behaupte bei Facebook Unwahrheiten oder Lügen über Dritte. Beleidigungen sind natürlich auch tabu.**
- **Kontrolliere immer, ob Deine Beiträge für alle öffentlich oder nur für einige Freunde sichtbar sein sollen.**
- **Strafrechtliche Drohungen oder Inhalte solltest Du auf keinen Fall hochladen.**
 - Selbst wenn Du dies nicht ernst meinst, so verstehen dies andere Nutzer vielleicht nicht und melden deine Beiträge der Polizei.

Cybermobbing

- **Sei wählerisch bei Kontaktanfragen unbekannter Personen – Fremde „sammeln“ manchmal nur Freunde, um Personen zu schaden.**
- **Klicke nicht unüberlegt auf Links – Soziale Netzwerke werden verstärkt dazu genutzt, um Zugangsdaten zu erlangen.**
- **Beleidigungen und Mobbing von Anderen ist auch im Internet eine Straftat und selbstverständlich streng verboten.**
- **Wenn Du selber Opfer von Internet/Cybermobbing wirst, dann sprich unbedingt mit Deinen Eltern oder einem Vertrauenslehrer darüber und wehre Dich dagegen.**
- **Melde Cyberstalker, die Dich unaufgefordert und dauerhaft im sozialen Netzwerk kontaktieren, den Betreibern des sozialen Netzwerkes.**

Ungewollte Kontaktaufnahme

- Auf unbekannte Anfragen solltest Du nicht reagieren und diese ggf. blocken

Mehr Informationen zum Thema findest Du z.B. unter
[www. Klicksafe.de](http://www.Klicksafe.de)